

Pressemitteilung

Wirtschaftlich und nachhaltig – die neue Generation der Aufsätze für Straßenabläufe

Büdelsdorf, 06.04.2023

Wie sich durch Änderungen der Baugewohnheiten der Straßenbau wirtschaftlich und nachhaltig verändern kann.

Eine leistungs- und funktionsfähige Oberflächenentwässerung ist eine Grundvoraussetzung für die Betriebs- und Verkehrssicherheit von Straßen. Der extremen Steigerung der Verkehrsbelastung in den letzten Jahren wurde beim Bau von Kanalisationsanlagen Rechnung getragen. So ist beispielsweise die Wanddicke von Schachtbauteilen nach DIN 4034 von 90 mm auf 120 mm verdickt worden. Darüber hinaus entlasten einwalzbare Schachtabdeckungen die Schächte und sind inzwischen gängige Praxis. Die Entwässerung von Straßen jedoch, erfolgt seit mehr als einem halben Jahrhundert nahezu unverändert über in seitlich der Straße liegende Bordrinnen mit Straßenabläufen. Das Bauen gepflasterter Bordrinnen mit integrierten Straßenabläufen mit Ablaufkörpern nach DIN 4052 ist mit einem großen zeitlichen und finanziellen Aufwand verbunden. Die Aufsätze der Straßenabläufe übertragen die Verkehrslasten direkt auf den Ablaufkörper. Auf die steigende Verkehrsbelastung reagiert man vereinzelt mit Aufsätzen für Einbaubereiche Klasse D 400 an Stelle von Aufsätzen Klasse C 250. Aber was nützt die Verstärkung des Aufsatzes, wenn der Unterbau nicht entsprechend verstärkt wird. Betonteile nach DIN 4052 haben seit Jahrzehnten unverändert eine unbewehrte Wanddicke von 50 mm.

Im Gegensatz zu Abwasserkanälen erfolgen an Straßenabläufen meist keine regelmäßigen Inspektionen. Dadurch werden Schäden häufig erst dann festgestellt, wenn sie durch beispielsweise Setzungen im Umfeld des Ablaufes oder gebrochene Rahmen optisch erkennbar sind. Oft sind die Schäden dann schon weit fortgeschritten und die Sanierung ist aufwändig und teuer. Kritisch betrachtet ist die heutige Bauweise

mit einer gepflasterten Bordrinne zeit- und kostenintensiv. Ein Schwachpunkt sind Straßenabläufe, bei denen der Lastabtrag vom Aufsatz direkt in den Ablaufkörper erfolgt.

Einwalzbare Aufsätze System Bituplan

Aufsätze Multitop Bituplan ermöglichen neue wirtschaftliche und nachhaltige Lösungen. Sie passen zu marktüblichen Betonteilen nach DIN 4052 und ACO Combipoint Ablaufunterteilen. Analog zu Schachtabdeckungen Multitop System Bituplan sind sie in den Straßenbelag einwalzbar und können sinnvoll in die einzelnen Bauphasen beim Straßenbau integriert werden. Das ermöglicht es wirtschaftlich die Schwarzdecke ohne gepflasterte Rinne bis zum Bordstein zu ziehen. Der Aufsatz des Straßenablaufs behindert den Einbau der Asphaltdecke mit dem Fertiger nicht. Er wird einfach mit eingewalzt und sitzt somit oberflächenbündig. Ein „Herauswachsen“ des Aufsatzes ist praktisch ausgeschlossen. Ein Weiterer Vorteil: Der Aufsatz „hängt“ im Belag und ist damit vom Ablaufkörper entkoppelt. Die Verkehrslasten werden nahezu vollständig in das Umfeld des Ablaufes abgeleitet. Im Prinzip sind die Betonteile des Ablaufkörpers nur noch verlorene Schalung. Damit spielt die Verkehrsbelastung für den Ablaufkörper eine untergeordnete Rolle. Natürlich besitzen die neuen Bituplan Aufsätze alle bewährten positiven Merkmale der bekannten Multitop Aufsätze: Leichte Roste, verkehrssicher durch wartungsfreie schraublose Arretierungen. Zudem sind sie klapperfrei durch dämpfende PEWEPREN-Einlagen und haben eine große Auswahl von Rosten für jeden Anwendungsfall.

Weitere Informationen unter www.aco.de/multitop-aufsaeetze.

<ca. 3.490 Zeichen>

Als Water-Tech Unternehmen sorgt ACO mit langlebigen Produktsystemen und smarten Technologien dafür, dass Regen- und Abwasser abgeleitet und gereinigt sowie gespeichert und wiederverwendet wird. Damit sichert das Unternehmen einen nachhaltigen Kreislauf der wertvollen Ressource Wasser.

Bildmaterial:



Aufsatz ACO Multitop System Bituplan – einwalzbar und sitzt somit oberflächenbündig im Belag.



Aufsatz ACO Multitop System Bituplan 500 x 500 mit 2-seitigen Flansch

Pressekontakt:

ACO Tiefbau Vertrieb GmbH (ab 01.05.2023 ACO GmbH)

Tanja Holst

Public Relations - Fachpresse

Tel.: +49 4331 354 197

Mobil: +49 151 64738331

E-Mail: tanja.holst@aco.com

